

Eine vom Bund und den Ländern gemeinsam  
getragene Anstalt des öffentlichen Rechts

**Zulassungs- und Genehmigungsstelle  
für Bauprodukte und Bauarten**

Datum: Geschäftszichen:

29.10.2025 II 71-1.74.6-59/24

## Bescheid

über die Änderung der  
allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung/  
allgemeinen Bauartgenehmigung  
vom 1. Dezember 2022

**Nummer:**  
**Z-74.6-155**

**Geltungsdauer**  
vom: **29. Oktober 2025**  
bis: **1. Dezember 2027**

**Antragsteller:**  
**SABA DINXPERLO BV**  
Meniststraat 7  
7091 ZZ DINXPERLO  
NIEDERLANDE

**Gegenstand des Bescheides:**  
**SABA Sealer MBT (grau / schwarz) - Fugendichtstoff zur Verwendung in LAU-Anlagen**

Dieser Bescheid ändert die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung/allgemeine Bauartgenehmigung Nr. Z-74.6-155 vom 1. Dezember 2022.

Dieser Bescheid umfasst drei Seiten und vier Anlagen. Er gilt nur in Verbindung mit der oben genannten allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung/allgemeinen Bauartgenehmigung und darf nur zusammen mit dieser verwendet werden.

DIBt

## **I ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN**

- 1 Mit diesem Bescheid ist die Verwendbarkeit bzw. Anwendbarkeit des Regelungsgegenstandes im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen.
- 2 Dieser Bescheid ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.
- 3 Dieser Bescheid wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.
- 4 Dem Verwender bzw. Anwender des Regelungsgegenstandes sind, unbeschadet weiter gehender Regelungen in den "Besonderen Bestimmungen", Kopien dieses Bescheides zur Verfügung zu stellen. Zudem ist der Verwender bzw. Anwender des Regelungsgegenstandes darauf hinzuweisen, dass dieser Bescheid an der Verwendungs- bzw. Anwendungsstelle vorliegen muss. Auf Anforderung sind den beteiligten Behörden ebenfalls Kopien zur Verfügung zu stellen.
- 5 Dieser Bescheid darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung des Deutschen Instituts für Bautechnik. Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen diesem Bescheid nicht widersprechen, Übersetzungen müssen den Hinweis "Vom Deutschen Institut für Bautechnik nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung" enthalten.
- 6 Dieser Bescheid wird widerruflich erteilt. Die Bestimmungen können nachträglich ergänzt und geändert werden, insbesondere, wenn neue technische Erkenntnisse dies erfordern.
- 7 Dieser Bescheid bezieht sich auf die von dem Antragsteller gemachten Angaben und vorgelegten Dokumente. Eine Änderung dieser Grundlagen wird von diesem Bescheid nicht erfasst und ist dem Deutschen Institut für Bautechnik unverzüglich offenzulegen.

## **II BESONDERE BESTIMMUNGEN**

Die Besonderen Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung/allgemeinen Bauartgenehmigung werden wie folgt geändert:

Anlage 1 der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung/allgemeinen Bauartgenehmigung Nr. Z-74.6-155 vom 1. Dezember 2022 wird ersetzt durch die geänderte Anlage 1 dieses Bescheids.

Anlage 5 der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung/allgemeinen Bauartgenehmigung Nr. Z-74.6-155 vom 1. Dezember 2022 wird ersetzt durch die geänderte Anlage 2 dieses Bescheids.

Anlage 6 der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung/allgemeinen Bauartgenehmigung Nr. Z-74.6-155 vom 1. Dezember 2022 wird ersetzt durch die geänderte Anlage 3 dieses Bescheids.

Anlage 7 der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung/allgemeinen Bauartgenehmigung Nr. Z-74.6-155 vom 1. Dezember 2022 wird ersetzt durch die geänderte Anlage 4 dieses Bescheids.

Dr.-Ing. Ullrich Kluge  
Referatsleiter

Begläubigt  
Dr.-Ing. Westhal-Kay

Liste der Flüssigkeiten, gegen die das Fugenabdichtungssystem flüssigkeitsundurchlässig und chemisch beständig sowie mit luftbereiften Fahrzeugen befahrbar ist

Gruppen-Nr.	zugelassene Flüssigkeiten für die Anlagenbetriebsarten <sup>1</sup> Lagern (L), Abfüllen (A) und Umschlagen (U) nach Beanspruchungsstufe <sup>1</sup> gering (1), mittel (2) und hoch (3)	Betriebsart und Stufe <sup>1</sup>
1 <sup>2</sup>	Ottokraftstoffe nach DIN EN 228 mit einem maximalen (Bio) Ethanolgehalt von 5 Vol.-% nach DIN EN 15376	LA3 / U2
1a <sup>2</sup>	Ottokraftstoffe nach DIN EN 228 mit Zusatz von Biokraftstoffkomponenten nach RL 2009/28/EG bis zu einem Gesamtgehalt von 20 Vol.-%	
2 <sup>2</sup>	Flugkraftstoffe	LAU2
3	Heizöl EL nach DIN 51603-1; ungebrauchte Verbrennungsmotorenöle; ungebrauchte Kraftfahrzeug-Getriebeöle; Gemische aus gesättigten und aromatischen Kohlenwasserstoffen charakterisiert durch einen Aromatengehalt von $\leq$ 20 Ma.-% und einem Flammpunkt $>$ 60 °C	LA3 / U2
3b <sup>2</sup>	Dieselkraftstoffe nach DIN EN 590 mit Zusatz von Fettsäure-Methylester (FAME) nach DIN EN 14214 bis zu einem Gesamtgehalt von max. 20 Vol.-%	
3c <sup>2</sup>	Dieselkraftstoffmischungen nach DIN EN 16709 mit hohem Anteil FAME bis zu einem Gesamtgehalt von max. 30 Vol.-%	LAU2
5	ein- und mehrwertige Alkohole mit max. 48 Vol.-% Methanol und Ethanol (in Summe), Glykol und Polyglykole, deren Monoether sowie deren wässrige Gemische	LA3 / U2
5a	alle Alkohole und Glykolether sowie deren wässrige Gemische	
5b	ein- und mehrwertige Alkohole $\geq$ C <sub>2</sub> mit max. 48 Vol.-% Ethanol sowie deren wässrige Gemische	
5c	Ethanol einschließlich Ethanol nach DIN EN 15376 (unabhängig vom Herstellungsverfahren) sowie deren wässrige Lösungen	LAU2
7	alle organischen Ester und Ketone, außer Fettsäure-Methylester (FAME)	
7a	aromatische Ester und Ketone, außer Fettsäure-Methylester (FAME)	
7b <sup>2</sup>	Fettsäure-Methylester (FAME) nach DIN EN 14214, Pflanzenölkraftstoff – Rapsöl nach DIN 51605 und Pflanzenölkraftstoff nach DIN 51623	LA3 / U2
8	wässrige Lösungen aliphatischer Aldehyde bis 40 %	
8a	aliphatische Aldehyde sowie deren wässrige Lösungen	
9	wässrige Lösungen organischer Säuren (Carbonsäuren) bis 10 % sowie deren sauer hydrolysierende Salze (in wässriger Lösung), außer Milchsäure und Ameisensäure (Basisch hydrolysierende Salze sind Salze der jeweiligen Lauge und somit Flüssigkeitsgruppe 11 zuzuordnen.)	LAU2
10	Anorganische Säuren (Mineralsäuren) bis 20 % sowie sauer hydrolysierende, anorganische Salze in wässriger Lösung (pH < 6), außer Flussäure und oxidierend wirkende Säuren und deren Salze	
11	anorganische Laugen sowie alkalisch hydrolysierende anorganische Salze in wässriger Lösung (pH > 8) außer Ammoniaklösungen und oxidierend wirkende Lösungen von Salzen (z.B. Hypochlorit)	LA3 / U2
12	wässrige Lösungen anorganischer nicht oxidierender Salze mit einem pH-Wert zwischen 6 und 8	
13	Amine sowie deren Salze (in wässriger Lösung)	LAU1
14	wässrige Lösungen organischer Tenside	
---	Skydrol	
---	40%ige Eisen(III)chlorid-Lösung (FeCl <sub>3</sub> )	LAU2
---	Adblue (Harnstoff bis 32,5 % in wässriger Lösung)	
---	Ethanolkraftstoff E85 nach DIN 51625	
---	32 %ige Ammoniumlösung	LA3 / U2

Soweit keine anderen Angaben zu den aufgeführten Flüssigkeiten gemacht werden, handelt es sich jeweils um technisch reine Substanzen oder um Mischungen technisch reiner Substanzen der jeweiligen Gruppe, jedoch nicht in Mischung mit Wasser, soweit dies nicht extra ausgewiesen ist.

<sup>1</sup> Arbeitsblatt DWA-A-786, Technische Regeln wassergefährdender Stoffe (TRwS), Ausführung von Dichtflächen; DWA (Fassung Oktober 2020)

<sup>2</sup> verwendbar in Tankstellen gemäß TRwS 781 bis TRwS 784 (Arbeitsblätter DWA-A 781:2018-12, mit Korrektur von 2019-05, DWA-A 782:2006-05, DWA-A 783:2005-12 und DWA-A 784:2006-04, Technische Regeln wassergefährdender Stoffe (TRwS), Tankstellen für Kraft-, Schienen-, Wasser- und Luftfahrzeuge)

SABA Sealer MBT (grau / schwarz) - Fugendichtstoff zur Verwendung in LAU-Anlagen

Liste der Flüssigkeiten, gegen die das Fugenabdichtungssystem flüssigkeitsundurchlässig und chemisch beständig ist sowie mit luftbereiften Fahrzeugen befahrbar ist

Anlage 1

Ifd. Nr.	Merkmale	Einheit	Kennwerte für das Fugenabdichtungssystem zur Verwendung gegenüber		
1	Kontaktmaterialien gemäß Anlage 8 des Bescheids Nr. Z-74.6-155 vom 1. Dezember 2022		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Beton</li> <li>- zementgebundenen Betonersatzsystemen (PCC-Systeme)</li> <li>- polymergebundenen Betonersatzsystemen (PC-Systeme)</li> <li>- Halbstarren Dichtschichten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- unbeschichtetem unlegiertem Stahl</li> <li>- Polymerbeton auf UP-Harzbasis</li> <li>- Gussstahl (beschichtet)<sup>1</sup></li> <li>- legiertem Stahl (nichtrostendem Stahl)</li> </ul>	- Gussasphalt <sup>2</sup> (nur geschnittene Fugenflanken zulässig)
2	<b>Voranstrich</b> (Primer)		SABA Primer H17 <sup>7</sup>	SABA Primer 9102 <sup>7</sup>	SABA Primer 9911 <sup>8</sup>
3	<b>Ablüfzezeit</b> (bei 23 °C) des Voranstrichs <sup>4</sup> mindestens:	---	30 Minuten	10 Minuten	30 Minuten
4	<b>max. Lagerzeit</b> <sup>4</sup> (bei 0 °C bis 40 °C) Dichtstoff: Komponente A Komponente B	Monate		18 18	
	bei einer Lagertemperatur von	°C		5 bis 25	
	Voranstrich: Komponente A (Primer) Komponente B		18 18	1-komponentig 18	18 18
	bei einer Lagertemperatur von	°C	5 bis 30	5 bis 35	5 bis 30
5	<b>Mischungsverhältnis</b> Dichtstoff (Komp. A : Komp. B)	Gew.-teile		100 : 7	
	grau:			100 : 9	
	schwarz:		100 : 30	1-komponentig	100 : 16
	Voranstrich: (Komp. A : Komp. B)				
6	<b>Verarbeitungszeit</b> (Topfzeit)	Minute	90 (witterungsabhängig)		
7	<b>Mindesthärtungszeit</b> bis zur vollen chemischen und mechanischen Beanspruchbarkeit <sup>6</sup>	Stunden	24 (witterungsabhängig)		
8	<b>Wartezeit</b> bis zur Befahrbarkeit <sup>6</sup>	Stunden	24 (witterungsabhängig)		
9	<b>Farbton</b> Dichtstoff: Voranstrich (Primer):	---	grau bzw. schwarz		
			transparent	gelb	gelb
10	<b>Hinterfüllmaterial</b>	---	gemäß Bescheid und den zusätzlichen Festlegungen des Antragstellers		
	Brandverhaltensklasse		mindestens Baustoffklasse B2 nach DIN 4201-1 oder Klasse E nach DIN EN 13501-1		
11	Oberflächentemperatur der Flächenabdichtungssysteme im Fugenbereich während des Einbaus	---	≥ 5 °C und ≤ 40 °C, ≥ 3 K über der Taupunktemperatur		
12	Brandverhaltensklasse des Fugendichtstoffs zusammen mit den Voranstrichen SABA Primer H17, SABA Primer 9102 und SABA Primer 9911: Baustoffklasse B2 nach DIN 4201-1 oder Klasse E nach DIN EN 13501-1				

<sup>1</sup> nur Korrosionsschutz auf Alkydharzbasis zulässig, z. B. Zinkphosphat-Rost- und Haftprimer der Firma A. Harbsmeyer KG

<sup>2</sup> > 90 M.-% mineralische Bestandteile

<sup>3</sup> < 15 M.-% organische Bestandteile

≤ 15 M.-% Organische  
im Originalgebinde

5 Angabe Mischungsverhältnis in Volumenteilen

- Angabe Mischung

7 Kennzeichnung nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung/allgemeiner Bauartgenehmigung Nr. Z-74 6-149

8 Kennzeichnung nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung/allgemeiner Bauartgenehmigung Nr. Z-74-6-149

SABA Sealer MBT (grau / schwarz) - Fugendichtstoff zur Verwendung in LAU-Anlagen

## Charakteristische Materialkennwerte für den Einbau

## Anlage 2

Ifd. Nr.	Eigenschaft	Einheit	Kennwert	
			Dichtstoff	
			grau	schwarz
1	<b>Dichte</b> bei 23 °C zulässige Toleranz: $\pm 2\%$ Komponente A Komponente B Fertigmischung	g/cm <sup>3</sup>	1,57 1,63 ---	1,36 1,63 ---
2a	<b>Viskosität</b> bei 23 °C (FÜ) <sup>1</sup> zulässige Toleranz: $\pm 20\%$ Komponente A Komponente B Fertige Mischung	---	720 Pa s 20 Pa s ---	370 Pa s 20 Pa s ---
2b	<b>Viskosität</b> bei 23 °C (WPK) <sup>1</sup> zulässige Toleranz: $\pm 20\%$ Komponente A Komponente B Fertige Mischung	---	2.750 Pa s 210 Pa s ---	2.000 Pa s 210 Pa s ---
3	<b>Dehnnspannungswert</b> <sup>2</sup> zulässige Toleranz: $\pm 25\%$ bei 23 °C	N/mm <sup>2</sup>	E100 0,3	E100 0,28
	bei -20 °C		0,48	0,38

<sup>1</sup> Prüfrandbedingungen nach Anlage 4 dieses Bescheids

<sup>2</sup> ermittelt mit Zementmörtelprismen entsprechend der Vorgabe aus dem Prüfplan

SABA Sealer MBT (grau / schwarz) - Fugendichtstoff zur Verwendung in LAU-Anlagen

Charakteristische Materialkennwerte / Überwachungswerte

Anlage 3

Ifd. Nr.	Kennwert	Prüfgrundlage	Überwachungs- gegenstand	Häufigkeit der		Überwachungs- werte			
				werkseigenen Produktions- kontrolle	Fremdüber- wachung <sup>2</sup>				
1	<b>IR-Spektrum<sup>1</sup></b>	DIN EN 1767	Fugendichtstoffe: jeweils Komponente A, Komponente B sowie am ausgehärteten Fugendichtstoff	---	2 x jährlich	zum Bescheid hinterlegte Kurven			
2	<b>TGA</b>	DIN EN ISO 11358	ausgehärteter Fugendichtstoff		1 x in 5 Jahren				
3	<b>Dichte</b> (bei 23 °C) <sup>1</sup>	DIN EN ISO 2811-1	Fugendichtstoffe: jeweils Komponente A Komponente B	min. 1 x je Fertigungs- charge	2 x jährlich	Anlage 2 und Anlage 3 dieses Bescheids			
4	<b>Viskosität</b> <sup>1, 3, 4</sup> (bei 23 °C)	DIN EN 3219, Verfahren B	Fugendichtstoffe je Komp. A und B						
5	<b>Verlaufseigenschaften</b>	DIN EN 14187-3	Fugendichtstoffe						
6	<b>klebfreie Zeit</b>	DIN EN 23270							
7	<b>Dehngrenzwerte<sup>5</sup></b> <b>E100</b>	DIN EN ISO 8340							
8	<b>Dehngrenzwerte E100 nach Lagerung in Prüfflüssigkeit der Flüssigkeitsgruppe 4 bzw. 7<sup>6</sup> bei +23 °C</b>	gemäß hinterlegtem Prüfplan	jede 2. Fertigungs- woche	Prüfwert nach Ifd. Nr. 7: -50 % bis +20 %					
9	<b>Verarbeitungszeit</b> (Topfzeit)	SAM 92	Fugendichtstoffe	min. 1 x je Fertigungs- charge	---	Anlage 2 dieses Bescheids			
10	<b>Volumenänderung bei Temperatur- beanspruchung</b>	gemäß hinterlegtem Prüfplan			2 x jährlich	< 5 %			
11	<b>Volumen- und Masseänderung nach Lagerung in Prüf- flüssigkeit der Flüssigkeitsgruppe 4</b>	---		1 x in 5 Jahren	zum Bescheid hinterlegte Werte				
<p><sup>1</sup> Identifikationsprüfungen  <sup>2</sup> Die Prüfungen müssen an durch die Prüfstelle repräsentativ aus der laufenden Produktion entnommenen Materialien erfolgen.  <sup>3</sup> im Rahmen der WPK erfolgt die Ermittlung der Viskositäten nach SAM 111-D  <sup>4</sup> im Rahmen der FÜ erfolgt die Ermittlung der Viskosität wie folgt:  Fugendichtstoff: CP 50-1, Scherrate: 2 s<sup>-1</sup>(A-Komponenten); 10 s<sup>-1</sup> (B-Komponenten)  <sup>5</sup> in der werkseigenen Produktionskontrolle bei +23 °C; in der Fremdüberwachung bei +23 °C und -20 °C  <sup>6</sup> In der WPK ist die Prüfung mit der Prüfflüssigkeit der Flüssigkeitsgruppe 4 und in der FÜ im Wechsel mit der Prüfflüssigkeit der Flüssigkeitsgruppe 4 und 7 durchzuführen.</p>									
SABA Sealer MBT (grau / schwarz) - Fugendichtstoff zur Verwendung in LAU-Anlagen						Anlage 4			
Grundlage für den Übereinstimmungsnachweis									